

Quartalsmitteilung zum 30. September 2021

Q3/2021

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



1

Quartalsergebnis

1.1	FUCHS auf einen Blick	3
1.2	Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2021	4
	▪ Umsatzentwicklung im Konzern	4
	▪ Umsatzentwicklung nach Regionen/Segmenten	5
	▪ Ertragslage des Konzerns	6
	▪ Ertragslage der Regionen/Segmente	7
1.3	Mitarbeiter	8
1.4	Ausblick	8
1.5	Bilanz	9
1.6	Kapitalflussrechnung	11
1.7	Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien	12

2

Weitere Informationen

Finanzkalender	13
Kontakt und Impressum	13

1.1 FUCHS auf einen Blick

FUCHS-Konzern

Werte in Mio €	Q1–3 2021	Q1–3 2020	Veränderung in %
Umsatz¹	2.129	1.740	22
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)	1.276	1.060	20
Asien-Pazifik	637	509	25
Nord- und Südamerika	344	281	22
Konsolidierung	-128	-110	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	279	203	37
Ergebnis nach Steuern	198	142	39
Investitionen	45	89	-49
Freier Cashflow vor Akquisitionen	44	122	-64
Ergebnis je Aktie (in €)			
Stammaktie	1,42	1,02	39
Vorzugsaktie	1,42	1,02	39
Mitarbeiter zum 30. September	5.947	5.751	3

¹ Nach Sitz der Gesellschaften.

- Die ersten neun Monate bestätigen die positive Geschäftsentwicklung auch gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019
- Vorjahresvergleich beeinflusst von Covid-19-Pandemie
 - Umsatz überwiegend volumengetrieben nach neun Monaten mit 2.129 Mio € (1.740) um 22 % oder 389 Mio € über Vorjahr
 - Überproportionaler Anstieg des Ergebnisses (EBIT) um 76 Mio € auf 279 Mio €, EBIT-Marge bei 13,1 %
- Ausblick für das Gesamtjahr bestätigt
 - Umsatz am oberen Ende der Bandbreite zwischen 2,7 Mrd. € und 2,8 Mrd. €
 - EBIT: 350 Mio € bis 360 Mio €

„In einem schwierigen Marktumfeld entwickelte sich FUCHS in den vergangenen drei Monaten mit Umsatz und Ergebnis (EBIT) im Rahmen unserer Erwartungen. Steigende Rohstoffpreise setzen unsere Marge deutlich unter Druck, aber gleichzeitig beginnen unsere Verkaufspreiserhöhungen zunehmend zu greifen. Trotz Versorgungsengpässen und einem zuletzt reduzierten Wirtschaftswachstum gelang es uns in den ersten neun Monaten mit einem Umsatz von 2.129 Mio € und einem EBIT von 279 Mio €, unsere Ergebnisse nicht nur deutlich gegenüber dem von der Covid-19-Pandemie beeinträchtigten Vorjahr, sondern auch gegenüber 2019 zu verbessern. Zu dieser Entwicklung trug die Automobilbranche in der Region Asien-Pazifik, insbesondere China, maßgeblich bei.“

Die steigenden Rohstoffpreise in Kombination mit der unsicheren Versorgungssituation von Rohstoffen und Verpackungsmaterialien sowie die Inflationierung unserer Verkaufspreise wirken sich mittelbindend auf das Netto-Umlaufvermögen und damit unseren Freien Cashflow aus.

Wir bestätigen unsere Prognose vom Juli dieses Jahres und rechnen mit einem Umsatz von rund 2,8 Mrd. € und einem EBIT zwischen 350 Mio € und 360 Mio €.“

Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS PETROLUB SE

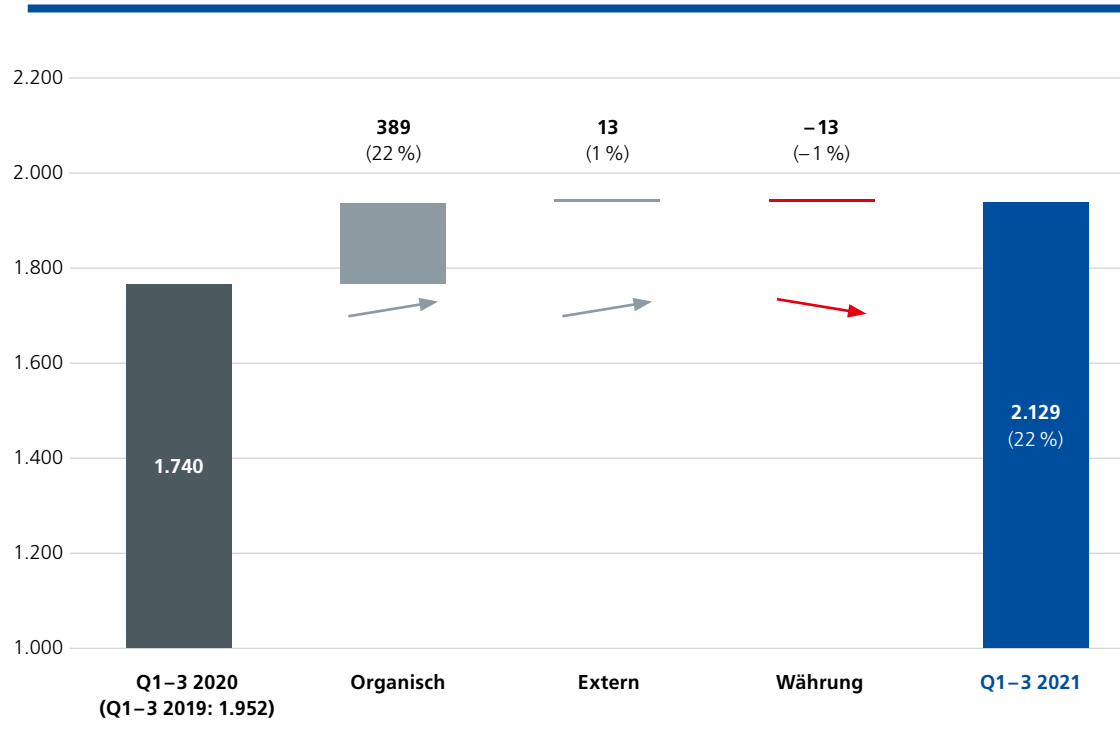
1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2021

1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2021

Umsatzentwicklung im Konzern

Umsatzentwicklung im Konzern

(in Mio €)



Umsatz **im Konzern** mit 2.129 Mio € (1.740) nach neun Monaten 22 % über dem stark von der Covid-19-Pandemie beeinträchtigten Vorjahreszeitraum. Umsatzzuwachs von 9 % im Vergleich zum Vorpandemiejahr 2019.

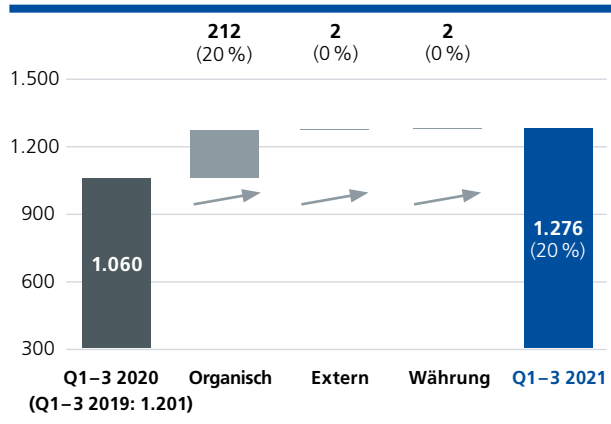
- Alle Regionen mit deutlichen Steigerungsraten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, aber auch mit Wachstum im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2019
- Wachstum der ersten neun Monate überwiegend volumengetrieben; Steigerungen unserer Verkaufspreise gewinnen im dritten Quartal jedoch stark an Bedeutung
- 13 Mio € externes Wachstum, vor allem dank Akquisitionen im Vorjahr in Nordamerika
- Zunehmend positive Währungseffekte, vor allem aus Asien-Pazifik

1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2021

Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten

Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)

(in Mio €)

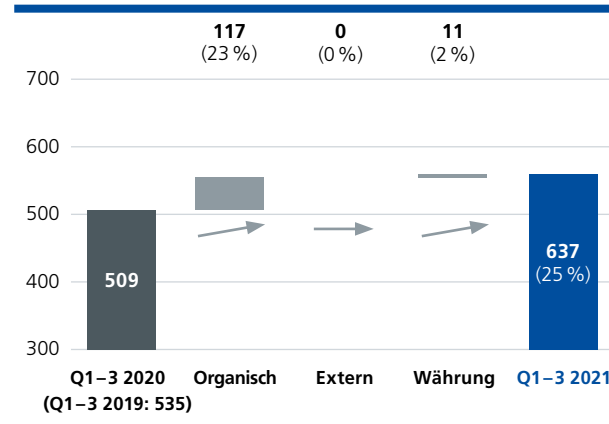


EMEA verzeichnet Umsatzplus in Höhe von 216 Mio € oder 20 % im Vergleich zu den stark von der Covid-19-Pandemie beeinträchtigten ersten drei Quartalen 2020; Umsatz von 1.276 Mio € (1.060) aber auch 6 % über dem Vergleichszeitraum 2019.

- Mehrzahl aller Länder mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten
- Überdurchschnittliche Zuwächse in Südafrika und Russland sowie in den im Vorjahr besonders stark von der Covid-19-Pandemie betroffenen Ländern Frankreich, Spanien und Italien
- Externes Wachstum aufgrund des Erwerbs eines schwedischen Handelspartners mit Spezialitätengeschäft vernachlässigbar, wie auch Währungseffekte

Asien-Pazifik

(in Mio €)

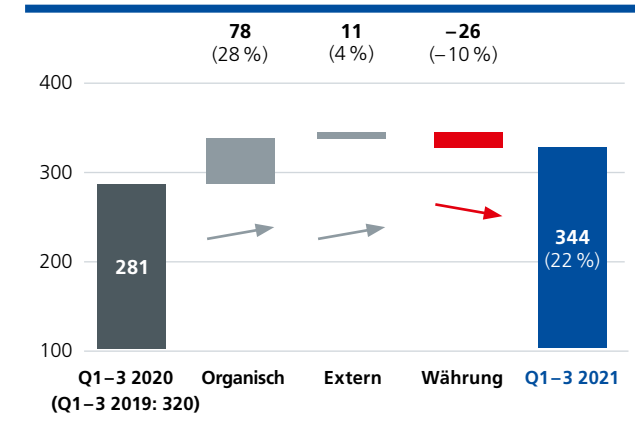


Asien-Pazifik nach neun Monaten 128 Mio € oder 25 % über Vorjahreszeitraum und 102 Mio € oder 19 % über Vergleichszeitraum des Jahres 2019.

- China profitiert von hoher Nachfrage aus dem Automobilbereich
- Auch übrige Länder der Region tragen zur Steigerung des Umsatzes über Vorpandemieniveau bei
- Hohe positive Währungseffekte aus Australien und China überkompensieren negative Währungsentwicklung des südasiatischen Raums

Nord- und Südamerika

(in Mio €)



Nord- und Südamerika mit Umsatz von 344 Mio € (281) rund 22 % über dem stark von der Covid-19-Pandemie beeinträchtigten Vorjahreszeitraum und 8 % über den ersten drei Quartalen des Jahres 2019.

- Ansteigende Dynamik im Jahresverlauf
- Übernahme zweier Spezialeffizienzhersteller in den USA im Januar und November des vergangenen Jahres resultiert in externem Wachstum in Höhe von 11 Mio €
- Hohe negative Währungseffekte sowohl aus Nord- als auch aus Südamerika summieren sich auf 26 Mio €

1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2021

Ertragslage des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Q1–3 2021	Q1–3 2020	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Umsatzerlöse	2.129	1.740	389	22
Kosten der umgesetzten Leistung	-1.394	-1.125	-269	24
Bruttoergebnis vom Umsatz	735	615	120	20
Vertriebsaufwand	-305	-271	-34	13
Verwaltungsaufwand	-116	-106	-10	9
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-44	-40	-4	10
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	2	-2	4	-
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	272	196	76	39
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	7	7	0	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	279	203	76	37
Finanzergebnis	-3	-5	2	-40
Ergebnis vor Steuern (EBT)	276	198	78	39
Ertragsteuern	-78	-56	-22	39
Ergebnis nach Steuern	198	142	56	39
Davon				
Nicht beherrschende Anteile	1	0	1	-
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	197	142	55	39
Ergebnis je Aktie in €¹				
Stammaktie	1,42	1,02	0,40	39
Vorzugsaktie	1,42	1,02	0,40	39

¹ Jeweils unverwässert und verwässert.

- Umsatz in den ersten neun Monaten überwiegend volumengetrieben 22 % oder 389 Mio € über Vorjahr; Volumeneffekt im letzten Quartal rückläufig; Erhöhung der Verkaufspreise mit zunehmend positivem Effekt
- Im Jahresverlauf stabile Umsatzentwicklung: Umsatz im dritten Quartal auf Niveau des zweiten Quartals und über dem des dritten Quartals 2020, das bereits einen deutlichen Aufwärtstrend zeigte
- Bruttoergebnis 20 % oder 120 Mio € über Vorjahr; Unterproportionaler Anstieg im Vergleich zum Umsatz bedingt durch stark gestiegene Rohstoffpreise
- Bruttomarge der ersten neun Monate mit 34,5 % um 0,8 Prozentpunkte unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres; Bruttomarge des dritten Quartals 2021 mit 33,1 % unter zweitem Quartal 2021 (33,9 %)
- Sonstige Funktionskosten steigen bei ausgeweitetem Geschäftsvolumen um 44 Mio € oder rund 11 %, primär aufgrund erhöhter Vertriebs- beziehungsweise Frachtkosten
- At-Equity-Ergebnis mit 7 Mio € (7) auf Vorjahreswert
- EBIT steigt im Vergleich zu den ersten neun Vorjahresmonaten um 76 Mio € oder 37 % auf 279 Mio € (203); EBIT-Marge verbessert sich von 11,7 % auf 13,1 %; EBIT-Anstieg gegenüber dem Vorpandemiezeitraum 2019 beträgt 33 Mio € oder 13 %
- Ergebnis nach Steuern in Höhe von 198 Mio € um 56 Mio € oder 39 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (142)
- Ergebnis je Stammaktie und je Vorzugsaktie verbessert sich jeweils von 1,02 € auf 1,42 € (+39 %)

Ertragslage der Regionen / Segmente

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS-Konzern
Q1–3 2021					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.276	637	344	-128	2.129
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	124	93	46	9	272
<i>in % vom Umsatz</i>	9,7%	14,6%	13,4%	-	12,8%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	7	-	-	-	7
Segmentergebnis (EBIT)	131	93	46	9	279
Investitionen in Anlagevermögen	21	13	5	6	45
Mitarbeiter zum 30. September ¹	3.848	937	1.018	144	5.947
Q1–3 2020					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.060	509	281	-110	1.740
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	95	70	29	2	196
<i>in % vom Umsatz</i>	9,0%	13,8%	10,3%	-	11,3%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	7	-	-	-	7
Segmentergebnis (EBIT)	102	70	29	2	203
Investitionen in Anlagevermögen	53	15	11	10	89
Mitarbeiter zum 30. September ¹	3.805	940	867	139	5.751

¹ Inklusive Auszubildende.

EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) verbessert EBIT um 29 Mio € auf 131 Mio € (102) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und liegt nach neun Monaten auf Vor-pandemieniveau.

- Im Gesamtjahr nahezu alle Länder mit deutlichen Ergebniszuwächsen
- EMEA im dritten Quartal 2021 unter sehr ergebnisstarkem Vorjahresquartal
- At-Equity-Ergebnis auf Niveau des Vorjahreszeitraums

Asien-Pazifik dank konstant guter Ergebnisentwicklung mit EBIT von 93 Mio € um 33 % oder 23 Mio € über Vorjahr und 39 % oder 26 Mio € über Vergleichszeitraum 2019.

- China treibende Kraft der Region; daneben aber auch spürbare Zuwächse in Indien und Australien
- Positive Währungseffekte dank China und Australien

Nord- und Südamerika erzielt EBIT von 46 Mio €, 17 Mio € über Vorjahr und 5 Mio € oder 12 % über 2019.

- Ergebnissteigerungen gegenüber dem Vorjahr auch durch zuletzt eingetretene Erholungstendenzen in Südamerika; das Vorjahr war neben der Pandemie auch von Forderungsausfällen belastet
- Vor allem schwacher Dollar mit spürbar negativem Ergebniseinfluss

1.3 Mitarbeiter

Die weltweite Belegschaft ist zum 30. September 2021 im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres um 219 Mitarbeiter auf 5.947 angewachsen. Der deutliche Zuwachs gegenüber dem Vorquartal (+180) geht auf die Übernahme von Zeitarbeitskräften in der Region Amerika aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen zurück.

1.4 Ausblick

In seiner aktuellen Prognose von Anfang Oktober reduzierte der IWF seine Prognose für das Wachstum der Weltwirtschaft marginal um 0,1 Prozentpunkte auf 5,9 Prozent.

Der FUCHS-Konzern bestätigt seine Prognose vom Juli 2021:

- Umsatz: am oberen Rand der Bandbreite zwischen 2,7 Mrd. € und 2,8 Mrd. €
- EBIT: 350 Mio € bis 360 Mio €
- FVA: um 200 Mio €
- Freier Cashflow vor Akquisitionen: um 110 Mio €

FUCHS PETROLUB SE

Mannheim, 29. Oktober 2021

1.5 Bilanz

in Mio €	30.9.2021	31.12.2020	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Aktiva				
Geschäfts- oder Firmenwerte	243	236	7	3
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	110	117	-7	-6
Sachanlagen	717	700	17	2
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	53	53	0	0
Sonstige Finanzanlagen	8	7	1	14
Latente Steueransprüche	38	32	6	19
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1	1	0	0
Langfristige Vermögenswerte	1.170	1.146	24	2
Vorräte	507	359	148	41
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	441	369	72	20
Steuerforderungen	7	7	0	0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	26	30	-4	-13
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	118	209	-91	-44
Kurzfristige Vermögenswerte	1.099	974	125	13
Bilanzsumme	2.269	2.120	149	7

1.5 Bilanz

in Mio €	30.9.2021	31.12.2020	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	139	139	0	0
Rücklagen des Konzerns	1.337	1.220	117	10
Konzerngewinn	197	220	-23	-10
Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE	1.673	1.579	94	6
Nicht beherrschende Anteile	3	1	2	> 100
Eigenkapital	1.676	1.580	96	6
Rückstellungen für Pensionen	42	43	-1	-2
Sonstige Rückstellungen	11	11	0	0
Latente Steuerschulden	44	41	3	7
Finanzverbindlichkeiten	14	16	-2	-13
Sonstige Verbindlichkeiten	2	20	-18	-90
Langfristiges Fremdkapital	113	131	-18	-14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267	233	34	15
Sonstige Rückstellungen	18	18	0	0
Steuerverbindlichkeiten	31	40	-9	-23
Finanzverbindlichkeiten	53	14	39	> 100
Sonstige Verbindlichkeiten	111	104	7	7
Kurzfristiges Fremdkapital	480	409	71	17
Bilanzsumme	2.269	2.120	149	7

1.6 Kapitalflussrechnung

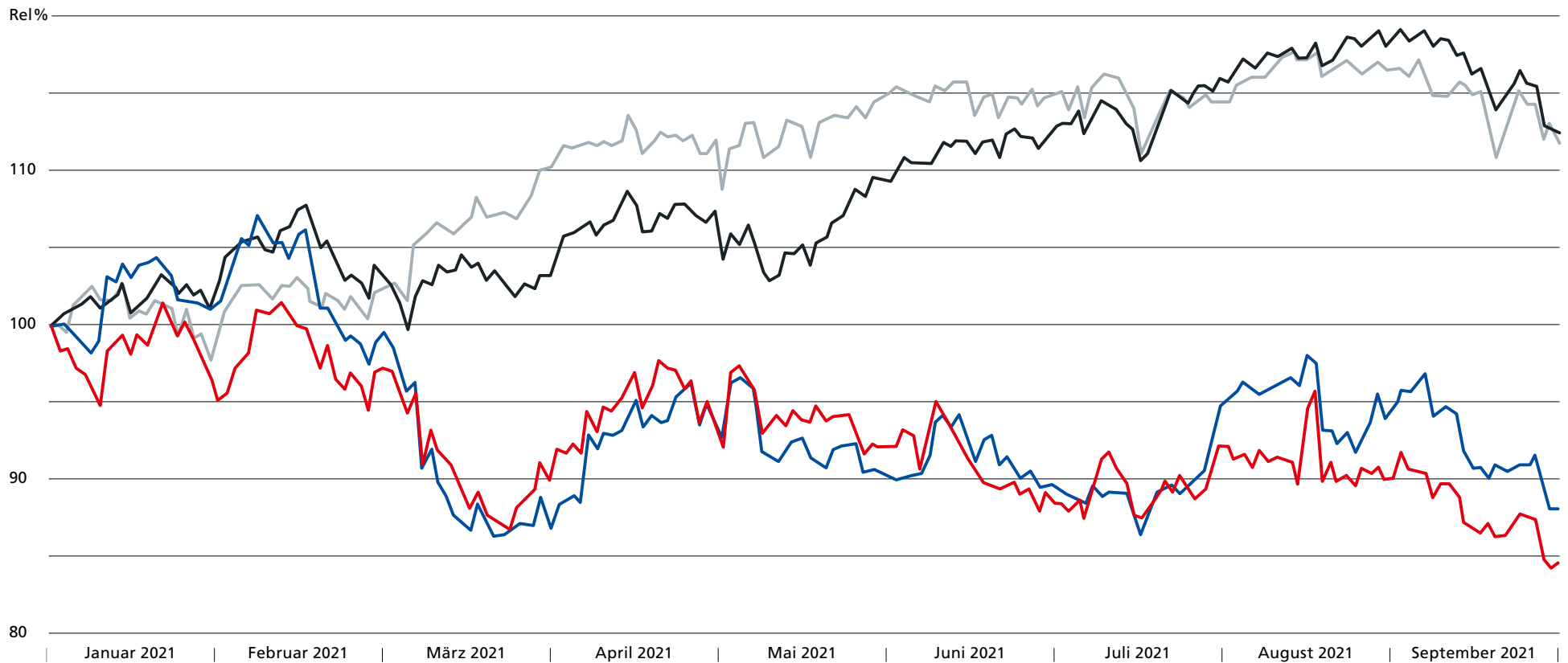
in Mio €	Q1–3 2021	Q1–3 2020
Ergebnis nach Steuern	198	142
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	63	59
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der Sonstigen langfristigen Vermögenswerte (Deckungsmittel)	0	0
Veränderung der latenten Steuern	-5	0
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-7	-7
Erhaltene Dividenden aus at Equity einbezogenen Unternehmen	6	1
Brutto-Cashflow	255	195
Brutto-Cashflow	255	195
Veränderung der Vorräte	-138	15
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-60	-12
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29	-9
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	2	22
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	0
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	88	211
Investitionen in Anlagevermögen	-45	-89
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	1	0
Auszahlungen für Akquisitionen	-30	-96
Erworbene Zahlungsmittel aus Akquisitionen	1	1
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-73	-184
Freier Cashflow vor Akquisitionen ¹	44	122
Freier Cashflow	15	27
Ausschüttungen für das Vorjahr	-137	-134
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	26	32
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-111	-102
Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres	209	219
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	88	211
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-73	-184
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-111	-102
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	5	-4
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode	118	140

¹ Freier Cashflow vor Auszahlungen für Akquisitionen und vor erworbenen Zahlungsmitteln aus Akquisitionen.

1.7 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien

Performance-Entwicklung* von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und MDAX

(1. 1. – 30. 9. 2021)



■ Vorzugsaktie ■ Stammaktie ■ DAX ■ MDAX

*Kursentwicklung inklusive Dividenden. Quelle: Bloomberg

Finanzkalender

29. Oktober 2021	Quartalsmitteilung Q3 2021
18. März 2022	Berichterstattung Geschäftsjahr 2021
29. April 2022	Quartalsmitteilung Q1 2022
3. Mai 2022	Hauptversammlung
29. Juli 2022	Halbjahresfinanzbericht 2022
28. Oktober 2022	Quartalsmitteilung Q3 2022

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf der Internetseite

→ www.fuchs.com/finanzkalender

Hinweis zur Quartalsmitteilung

Diese Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Quartalsmitteilung nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Geschlechtergerechte Sprache

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird in diesem Halbjahresfinanzbericht auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen und Begriffe sind im Sinne der Gleichbehandlung als geschlechtsneutral zu verstehen.

Zukunftgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB SE beruhen. In die

Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichtete Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Kontakt und Impressum

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor Relations Team:

E-Mail: ir@fuchs.com

Lutz Ackermann

Head of Investor Relations
 Telefon +49 621 3802-1201
 Telefax +49 621 3802-7274
lutz.ackermann@fuchs.com

Andrea Leuser

Manager Investor Relations
 Telefon +49 621 3802-1105
 Telefax +49 621 3802-7274
andrea.leuser@fuchs.com

Claudia Rippke

Specialist Investor Relations
 Telefon +49 621 3802-1205
 Telefax +49 621 3802-7274
claudia.rippke@fuchs.com

Herausgeber

FUCHS PETROLUB SE
 Friesenheimer Straße 17
 68169 Mannheim
www.fuchs.com/gruppe